



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

24.11.2022

Niederschrift

über die 29a. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am Mittwoch, dem 16.11.2022,
17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr.
Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian
Gauf
Beigeordnete Christina
Rauch

Ausschussmitglieder

Theresa Baumann
Harald Heinz-Peter Benoit
Pascal Dahler Vertretung für Herrn Dr. Christoph Gensch
Kurt Dettweiler
Bernhard Düker
Rolf Franzen Vertretung für Frau Verena Ecker
Bernd Henner
Ingrid Kaiser
Stéphane Moulin
Dagmar Pohlmann Vertretung für Frau Barbara Danner-Schmidt
Dr. Norbert Pohlmann
Gertrud Schiller
Sara-Kim Schneider

Protokollführung

Anna Weber

von der Verwaltung

Werner Boßlet
Werner Brennemann
Alessa Buchmann
Benedikt Burkey
Martin Deller

29a. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 16.11.2022

Thomas Deller
Dr. Julian Dormann
Tim Edinger
Harald Ehrmann
Peter Ernst
Rudolf Hartmann
Thilo Huble
Jens John
Alex Kimmel
Jörg Klein
Michael Klein
Johannes Kuhn
Steffen Mannschatz
Frank Theisinger
Patrick Wolf

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Barbara Danner-Schmidt
Falk Dettweiler
Verena Ecker
Dr. Christoph Gensch
Walter Rimbrecht

Protokollführung

Nora Baqué

von der Verwaltung

Dr. Annegret Bucher
Jörg Eschmann
Natalia Jörg
Christian Michels

29a. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 16.11.2022

Tagesordnung

- 1 Haushaltsentwurf 2023/2024 (Vorbericht);
Detailfragen und Anträge zum Haushalt

29a. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 16.11.2022

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

29a. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 16.11.2022

Punkt 1: **Haushaltsentwurf 2023/2024 (Vorbericht);** **(öffentlich)** **Detailfragen und Anträge zum Haushalt**

Der Vorsitzende verweist auf die Unterlagen und übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Gauf.

Der Bürgermeister macht Ausführungen zur Finanzsituation der Stadt Zweibrücken und zum Entschuldungsprogramm des Landes. Sodann übergibt er das Wort an Herrn Dr. Dormann, Kämmerei.

Herr Dr. Dormann berichtet, dass es eine Neuberechnung der Schlüsselzuweisung gegeben habe, welche der Stadt bei der Erstellung des Doppelhaushalts sowie den Gesprächen mit der ADD noch nicht vorgelegen haben. Aufgrund dieser Neuberechnung sowie der Forderung nach dem „Realsteuer-Moratorium 2023“ habe man sich nun dazu entschlossen, ausnahmsweise einen Ein-Jahres-Haushalt für das Jahr 2023 aufzustellen. Für die Jahre 2024/2025 solle es wieder einen Doppelhaushalt geben, der eine Anpassung der Hebesätze vorsehe. Die vorgesehene Erhöhung der Hunde- und Vergnügungssteuer solle im Haushalt 2023 bestehen bleiben, um ein wichtiges Signal in Sachen Haushaltskonsolidierung und Teilnahme am kommunalen Entschuldungsprogramm zu setzen. Er informiert anhand einer in Mandatos eingestellten Präsentation über die wichtigsten Punkte und Entwicklungen des Haushaltsplans 2023 sowie den vorgenommenen Änderungen zum ursprünglichen Doppelhaushaltsplan 2023/2024.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Moulin, SPD, erläutert Herr Dr. Dormann die auf Folie 7 dargestellte Berechnung der Grundsteuer B erneut.

Im Anschluss thematisiert Herr Dr. Dormann die drei Anträge der CDU sowie den Antrag der SPD und erläutert die Stellungnahmen und das weitere Vorgehen durch die Verwaltung.

Zur Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU zur Schaffung einer Stelle im Bereich Stadtmuseum bittet Ausschussmitglied Franzen, CDU, die Verwaltung zu prüfen, ob die vorgesehene Eingruppierung so zwingend notwendig sei. Er schlägt eine niedrigere Eingruppierung mit späterer Höhergruppierung vor.

Herr Kuhn, Personalamt, erläutert dem Haupt- und Personalausschuss anhand einer in Mandatos eingestellten Präsentation die vorgesehenen Personaländerungen im Haushalt 2023 und gibt einen Ausblick über die Personalveränderungen im Haushalt 2024.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Franzen, CDU, gibt Herr Kuhn an, dass es aktuell ungefähr 20 vakante Stellen gebe und begründet dies mit dem aktuellen Fachkräftemangel.

Ausschussmitglied Düker, SPD, erkundigt sich über die vorgesehene Schaffung von acht halben Stellen für die duale Erzieherausbildung. Herr Kuhn erklärt, dass es bereits in diesem Jahr eine sehr hohe Nachfrage gegeben habe und dass die Stellen voraussichtlich alle besetzt werden können.

Im Anschluss äußern sich alle im Ausschuss vertretenen Fraktionen, vorbehaltlich der Einschätzung ihrer Fraktionskollegen, positiv zum von der Verwaltung gemachten Vorschlag zum Haushalt 2023.

29a. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 16.11.2022

Da es keinen weiteren Aussprachebedarf gibt, verzichtet der Haupt- und Personalausschuss auf eine weitere Beratung am Folgetag.

Verteiler:

20

29a. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 16.11.2022

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:36 Uhr.

Der Vorsitzende

Oberbürgermeister Dr. Marold
Wosnitza

Die Schriftführer

Nora Baqué